

## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission

vom: 15. Januar 2009

zur Vorlage Nr.: [2008-191](#)

Titel: **Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2007**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

### betreffend Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2007

Vom 15. Januar 2009

#### 1. Ausgangslage

Alljährlich – mit dieser Vorlage zum siebten Mal – orientiert der Regierungsrat den Landrat über seine Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im vergangenen Jahr.

Der Regierungsrat und die Fluglärmkommission resümieren in ihren Berichten die wichtigsten Informationen zu Flugbewegungen und Lärmbelastung und erachten zusammenfassend die Fluglärmsituation im Jahre 2007 als weitestgehend unproblematisch.

- Das Fluggastaufkommen hat in diesem Jahr am Euroairport einen historischen Höchststand erreicht. Es handelt sich also abermals um ein Erfolgsjahr, wobei sich der Anstieg gegenüber den beiden Vorjahren abgeschwächt hat.
- Aufgrund besserer Auslastung und grösserer Flugzeugtypen wächst die Zahl der Bewegungen nicht in gleichem Ausmass wie jene der Passagierzahlen.
- Weiterhin liegt die Nutzung der Ost-West-Piste deutlich unter den im Rahmen der Verlängerung der Piste angemeldeten Erwartungen.
- Die Zunahme der Nachtflugbewegungen ist leicht geringfügiger als jene der Bewegungen am Tag. Sowohl die Tagesmesswerte als auch jene der ersten Nachtstunde sind leicht angestiegen.
- Der Flughafen nahm die Anregung auf, über die Gebührenordnung eine Lenkungswirkung hinsichtlich der sensiblen Nachtstunden auszuüben versuchen.

#### 2. Organisation der Kommissionsberatung

Die Umweltschutz- und Energiekommission behandelte diese Vorlage in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2008 in den Räumlichkeiten des Euroairports (EAP). Zur Beratung eingeladen wurden Regierungsrat Adrian Ballmer, Christian Boppart FKD, Jürg Rämi (Direktor EAP), Eduard Belsler (alt-Regierungsrat und Vize-Präsident des Verwaltungsrats EAP), Jürg Tschopp (Leiter Abteilung Umwelt EAP), Claude Faesch (Leiter Flugsicherung EAP), Anton Lauber (Gemeindepräsident Allschwil) sowie Kaspar Burri (Schutzverband der Bevölkerung um den EAP).

#### 3. Diskussion

Die Kommission schliesst sich im Wesentlichen den Fest-

stellungen und Bemerkungen der Fluglärmkommission und der Regierung zur Lärmbelastung im Jahre 2007 an und vertiefte in ihrer Beratung insbesondere die folgenden Punkte:

- Benutzung der Ost-West-Piste: Anlässlich ihres Besuchs am EAP wurde der Kommission die Funktionsweise der Flugsicherung vor Ort dargelegt und in einem Gespräch mit deren Leiter die Frage der Nutzung der Ost-West-Piste vertieft. Es wurde dabei ersichtlich, wie der Pilot über die Pisten in Betrieb informiert wird und weshalb der Flughafen die Entscheidung des Piloten für eine Piste nicht beeinflussen kann. Die Ost-West-Piste ist nur 1820m lang und entspricht somit nicht der Standardlänge für Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge von 2400m. Für die Flugzeugflotte der Crossair wäre die Piste geeignet gewesen. Der bereits erwähnte relative Rückgang der Flugbewegungen pro Passagier ist aber letztlich auch auf den vermehrten Einsatz grösserer Flugzeugtypen zurückzuführen, welche die Ost-West-Piste – wenn überhaupt – dann nur unter gewissen meteorologischen Bedingungen benutzen können. Eine weitere Verlängerung der Piste wird durch die Topographie ausgeschlossen.
- ILS: Das ILS-Landesystem wurde Ende 2007 eingeführt und sorgte im Jahr 2008 für erhebliche Diskussionen. Auch im Rahmen dieser Debatte wurde es – obschon erst mit dem kommenden Bericht relevant – thematisiert. Kritisiert wurde, dass vor allem im Frühjahr eine markante Häufung der ILS-Nutzung an Sonn- und Feiertagen zu beobachten gewesen sei. Von Seiten des Flughafens wurde dabei festgehalten, dass die Nutzung im Rahmen des Abkommens erfolgte, was durch bereits zwei Inspektionen bestätigt worden sei. Das Ausmass der Nutzung hängt vom Nordwind ab, der einer gewissen Saisonalität unterliege und vorwiegend im Frühjahr auftrete.
- Termine: Einmal mehr kritisiert wurde die lange Frist bis zur Behandlung des Berichts für das Jahr 2007 in der Kommission im Dezember 2008. Mit den Vertretern der Fluglärmkommission und dem Euroairport vereinbarte die Kommission, dass der nächstjährige Bericht bis zur Septembersitzung der UEK überwie-

sen sein und dann in dieser behandelt werden soll.

- Fluglärmbelastungskataster: Die Kommission wiederholt ihre bereits geäußerte Forderung nach baldiger Vorlage des vom BAZL für die beiden Basel angekündigten Lärmkatasters.

#### **4. Antrag**

://: Die UEK beantragt dem Landrat einstimmig, den Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2007 (Vorlage [2008/191](#)) zur Kenntnis zu nehmen.

Pratteln, 15. Januar 2009

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch

**Beilage:** Entwurf Landratbeschluss

**Landratsbeschluss**

betreffend Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2007

---

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

Der Landrat nimmt den Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2007 zur Kenntnis.

Liestal,

IM NAMEN DES LANDRATES

Der Präsident:

Der Landschreiber: